



1. Bezeichnungen: Firma und Gemisch/Produkt
Angaben zum Hersteller/Lieferanten

TimeMAX Korrosionsschutz GmbH * Telefon: 0049 – (0)40 – 52 90 10 42
Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany
Email: info@timemax.de Internet: www.timemax.de

Auskunft gebender Bereich: Verkauf/Werkstatt: **0049-(0)40-5290 1042** (Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr, Fr. 8:00-13:00 Uhr)
Notfallauskunft: **0049 - (0)172 – 27 04 600** (Gerd Cordes)
Im äußersten Notfall: Giftinformationszentrum Nord: **0049 - (0)551 – 19 24 0** (24 Stunden am Tag)

<p>Angaben zum Produkt TimeMAX BODY</p> <p>Empfohlener Verwendungszweck:</p>	<p>TimeMAX BODY ist eine Oberflächenbeschichtung, die vor mechanischen Einwirkungen schützt.</p> <p>TimeMAX BODY ist eine extrem elastische Schutzbeschichtung. Bei Fahrzeugen bietet das Material idealen Schutz vor Steinschlägen. Die Beschichtung ist sehr schlagfest und widerstandsfähig. Bei Industriekonstruktionen wird TimeMAX BODY als zusätzlicher Kantenschutz und als Abriebschutz empfohlen.</p> <p>TimeMAX BODY ist ein „2K“ Produkt und besteht aus 2 Komponenten. Es wird als Set mit 2 Dosen geliefert. Die große Dose A enthält die Farbe, die kleine Dose B enthält den Härter. Vor der Anwendung wird der Härter hinzugefügt.</p>
<p>2. Mögliche Gefahren (Produkt)</p> <p>Charakterisierung:</p> <p>Gefahrenpiktogramme:</p> <p>Signalwort:</p> <p>Gefahrenhinweise:</p> <p>Sicherheitshinweise:</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p>	<p>Festkörperreicher 2-komponentiger Beschichtungsstoff, lufttrocknend. Stammlack, Verarbeitung mit Härter.</p> <div style="text-align: center;">   </div> <p>Achtung</p> <p>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P261 Einatmen von Staub / Aerosol vermeiden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P404 In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen; P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.</p>

3. Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe	%-Anteil
<p>n-Butylacetat; CAS 123-86-4; Butylacetat; EINECS 204-658-1; INDEX 607-025-00-1; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p>	15-30
<p>Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; EINECS 232-433-8; Xn (gesundheitsschädlich); Xi (reizend); N (umweltgefährlich); H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar; H304 Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; H315 Verursacht Hautreizungen; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen; P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen; P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum anrufen; P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen, P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p>	<0,5

<p>KW-Gemisch; CAS 64742-95-6; Kohlenwasserstoffgemisch (leicht aromatisch); Solvent Naphtha (Erdöl, leicht aromatisch); EINECS 265-199-0; INDEX 649-356-00-4; Reg.-Nr. 01-2119455851-35; Xn (gesundheitsschädlich), N (umweltgefährlich); H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; H315 Verursacht Hautreizungen; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen; H340 Kann genetische Defekte verursachen; H350 Kann Krebs erzeugen H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung; P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen; P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen; P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen; P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen. P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren; P501 Inhalt / Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.</p>	<p><3</p>
<p>1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; Essigsäuremethoxypropylester; EG 203-603-9; INDEX 607-195-00-7; R10 Entzündlich; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p>	<p>2-10</p>
<p>Titandioxid; CAS 13463-67-7; Carc. 2 H351 (Einatmen); nicht entzündlich; nicht wassergefährdend; kein Gefahrgut H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. H351 Kann vermutlich Krebs verursachen. H373 Kann die Organe Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p>	<p>0,5 – 20</p>
<p>Xylol; CAS 1330-20-7; Xylol-Isomeregemisch; EG 215-535-7; INDEX 601-022-00-9; Reg.-Nr. 012119488216-32; Xn (gesundheitsschädlich); H304 kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein (d.h. als Flüssigkeit in den Atemwegen), H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt, H315 Verursacht Hautreizungen, H319 Verursacht schwere Augenreizung, H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar, H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, H335 Kann die Atemwege reizen, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</p>	<p>0,5-2</p>
<p align="center">Die oben aufgeführten Angaben sind Durchschnittswerte ohne Rechtsverbindlichkeit.</p>	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung bitte einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen beim geöffneten Lid-Spalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen! Dieses Produkt ist gefährlich bei Aspiration, kann in die Atemwege gelangen! Bei Bewusstsein Mund reichlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Aber Achtung! Einer ohnmächtigen Person nie etwas durch den Mund einflößen! In jedem Falle sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Gefährliche Abgase beim Verbrennen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und schwefelhaltige Verbindungen.

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zündquellen fernhalten! In geschlossenen Räumen für gute Belüftung/Absaugung sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Untergrund/Erdreich, Grundwasser gelangen lassen. Weiteres Auslaufen und Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigung/Aufnahme: Mechanisch oder mit einem nicht brennbaren Aufsaugmittel aufnehmen(z.B. Sand, Erde, Sägemehl). Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Aerosolbildung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern (verringert die Gefahr von Dampfbildung). Behälter nicht mit Druck leeren. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Eventuelle Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

VCI-Lagerklasse: 3A

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

n-Butylacetat; CAS 123-86-4; AGW (TRGS 900) 480 mg/m³ 100 ppm;

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; AGW (TRGS 900) kein Wert ausgewiesen;

KW-Gemisch; CAS 64742-95-6; AGW (TRGS 900) 100 mg/m³;

1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; AGW (TRGS 900) 270 mg/m³, Spitzenbegr. 1; IOELV (EU): TWA 275 mg/m³; STEL 550 mg/m³;

Titandioxid; CAS 13463-67-7; kein Wert ausgewiesen.

Xylol; CAS 1330-20-7; AGW (TRGS 900) 440 mg/m³; H, DFG;

Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz: Bei Aerosolbildung oder feinem Nebel Atemschutz tragen. Atemschutzausrüstung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz mit Filter AX/P2 benutzen. Für gute Belüftung sorgen.

Handschutz: Geeignet sind geprüfte Chemikalienhandschuhe, die ölbeständig sind, beispielsweise PVC, Nitril-Kautschuk (empfohlene Materialstärke >0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min). Bei Dauerkontakt ist eine entsprechend höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auswählen. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Augenschutz: Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer eine dichtschießende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Auch bei Arbeiten mit der Rolle oder dem Pinsel wird eine Schutzkleidung (körperbedeckende, ölbeständige Kleidung) empfohlen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig - viskos
Farbtöne	schwarz-matt und transparent-matt
Geruch	aromatisch-fruchtig
Zustandsänderung	Verdunstung, Eindicken im nicht-verschlossenen Zustand und / oder durch Härterzugabe
Flammpunkt (DIN 53213)	Ca. 26° C
Zündtemperatur (DIN 51794)	> 240° C
brandfördernd/selbstentzündlich	nein/nein
Explosionsgefahr durch	Verdunstung
Explosionsgrenze (Vol.%): unten/oben	0,5/11
Dampfdruck bei 50° C (Literaturwert)	>110
Dichte bei 20° C (farbtonabhängig)	ca. 0,90
Löslichkeit in Wasser bei 20° C	Unlöslich (<3)
Viskosität in Sek. bei 20° C 4 mm (DIN 53211) bzw. 6 mm (ISO 2431)	130-160
Lösemittelgehalt (Gew. %)	ca. 30
Lösemitteltrennprüfung nach ADR/RID	< 1 %
Festkörperanteil (%)	ca. 70
pH-Wert	-

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Übermäßige Hitze, Flammen, Funken und elektrostatische Aufladung vermeiden. Stabil unter angegebene Lagerungsbedingungen.

Zu vermeidende Stoffe: Von Oxydationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw. entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

n-Butylacetat; CAS 123-86-4; Verschlucken: LD50 Ratte 13.100 mg/kg; Einatmen: LC50 Ratte > 21 mg/l 4 h; Hautabsorption: LD50 Kaninchen > 17.600 mg/kg;

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6 Verschlucken: LD50 Ratte > 4400 mg/kg; Hautabsorption: LD 50 Kaninchen > 2000 mg/kg; **KW-Gemisch; CAS 64742-95-6;** Verschlucken: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Hautabsorption LD50 Ratte 200mg/kg; Einatmen: LD50 Ratte > nahezu gesättigte Dampfkonzentration; 4h;

1-Methoxy-2-propylacetat; Verschlucken: LD50 Ratte 8.532 mg/kg; Einatmen: LC50 Ratte 23,8 mg/l 6 h; Hautabsorption: LD50 Ratte > 5.000 mg/kg; Hautkontakt: keine Reizung; Augenkontakt: Reizt die Augen; Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, Maximierungstest);

Titandioxid; CAS 13463-67-7: LC 50 > 1000 mg/l; EC 50 > 100 mg/l; NOEC > 10.000 mg/kg; keine Reizwirkung auf der Haut, keine sensibilisierende Wirkung der Atemwege/Haut; keine schwere Augenschädigung/-reizung, aber Augenreizung durch mechanische Einwirkung (Staub) möglich; DNEL Werte 10 mg/m

Xylol; CAS 1330-20-7: Verschlucken: LD50 Ratte 4300 mg/kg; Hautabsorption: LD50 Kaninchen > 2000 mg/kg; Einatmen: LC50 Ratte 29 mg/l, 4h.Reizt die Haut und die Schleimhäute;

Allgemeine Bemerkungen: Sensibilisierung und Reizungen sowie allergische Reaktionen durch Hautkontakt möglich. Vorbestehende Störungen in den folgenden Organen (oder Organsystemen) können sich bei Exposition gegenüber diesem Material verschlimmern: Reizung der Schleimhäute und Atemorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

12. Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

n-Butylacetat; CAS 123-86-4; Leicht biologisch abbaubar: 98 % 28 d (OECD 301 D); Fischtoxizität: LC50 *Leuciscus idus melanotus* 62 mg/l 96 h (DIN 38412); Daphnientoxizität: EC 50 *Daphnia magna* 72,8 mg/l 24 h (DIN 38412); WGK 1.

Orangenöl-Terpene (D'Limonene); CAS 8028-48-6; EC50(24h) 34,1 mg/l (*Daphnia magna*); WGK 2.

KW-Gemisch; CAS 64742-95-6; LC50 Fisch 1-10 mg/l; LC50 Wirbellose 1-10 mg/l; LC50 Algen 1-10 mg/l; leicht biologisch abbaubar; Bioakkumulation potentiell möglich; WGK 2.

1-Methoxy-2-propylacetat; CAS 108-65-6; Leicht biologisch abbaubar: 100 % 8 d (Zahn Wellens Test EG 88/302); Fischtoxizität: LC50 *Oncorhynchus mykiss* 100-180 mg/l 96 h OECD TG 203; Daphnientoxizität: EC50 *Daphnia magna* > 500 mg/l 48 h (RL 67/548/EWG Anh.V.C2); Bakterientoxizität: Belebtschlamm > 1.000 mg/l 0,5 h, WGK 1.

Titandioxid; CAS 13463-67-7: Nicht Wassergefährdend.

Xylol; CAS 1330-20-7; LC50 Fisch 86 mg/l, 96 h; LC50 Algen 1-10 biologisch leicht abbaubar; WGK 2.

Hinweise zur Reach-VO: Die Registrierung der Stoffe erfolgt wie vorgeschrieben. Bei wesentlichen neuen Erkenntnissen ändern wir die Sicherheitsdatenblätter.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall und dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112.

Vollständig durchgetrocknete Produktreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei dem hier aufgeführten Produkt kein Sonderabfall.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann die ursprüngliche Abfallschlüsselnummer nicht mehr gelten und die entsprechende Schlüsselnummer sollte zugeordnet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die zuständigen örtlichen Behörden.

Verpackungen: Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer:150110). Restentleerte (tropffreie) Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

14. Angaben zum Transport

Innerhalb des Betriebsgeländes: In geschlossenen, aufrecht stehenden, gesicherten Behältern. Emissionen vermeiden.

Angaben für alle Verkehrsträger: UN-Nr.: 1263; Name: Farbe/Paint; Gefahrenklasse: 3; Verpackungsgruppe: III; Umweltgefahren: nicht umweltgefährlich, kein Meeresschadstoff; Besondere Vorsichtsmaßnahmen: nicht bekannt; Massengutbeförderung: entfällt.

Zusatzangaben für den Straßen-/Schienentransport (ADR/RID + GGVSEB – grenzüberschreitend/Inland): Viskose Stoffe in Verpackungen bis 450 ltr.: Keine Gefahrgut-Transportvorschriften. Darüber hinaus: ADR/RID-Klasse: 3; Gefahrzettel: 3; UN-Nr.: 1263; Gefahrennummer: 33; Name: Farbe/Paint (entzündlich/flammable);

Zusatzangaben für den Seeschifftransport (IMDG/ GGVSee): Viskose Stoffe in zugelassenen Verpackungen bis 30 ltr.: Keine Gefahrgutkennzeichnung. IMO-Erklärung erforderlich: „LQ“; Meeresschadstoff: nein. Darüber hinaus: IMDG-Klasse: 3; Gefahrzettel: 3; EMS: F-E, S-E; UN-Nr. 1263; Name: Farbe/Paint (entzündlich/flammable); Verpackungsgruppe: III; Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO-IT / IATA-DGR): ICAO/IATA-Klasse: 3; Gefahrzettel: 3; UN-Nr.: 1263; Name: Farbe/Paint (entzündlich/flammable); Verpackungsgruppe: III; Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

15. Rechtsvorschriften

Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	0/6/28
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend
VOC-Wert (g/l)	> 290

16. Sonstige Angaben

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.